



LEHRERFORTBILDUNG MINT

Homo ludens – Spiele(nd) im MINT-Unterricht

5. bis 6. November 2021

Fortbildungsnummer: 21LSWSPM14

Programm

Freitag, 05.11.2021

09:30–10:00	Anmeldung
10:00–10:30	Begrüßung und Programmbesprechung Felix Mayer Geschäftsführer Stiftung PfalzMetall Dr. Christian Bayer Tagungsleiter
10:30–11:45	Plenarvortrag mit anschließender Diskussion „Warum kann man mit Spielen den Nobelpreis gewinnen?“ Prof. Dr. Sven Krumke Technische Universität Kaiserslautern, Kaiserslautern
12:00–13:00	Seminar A: „Physikalisches Spielzeug“ Hermann Steffen Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern, Kaiserslautern
	Seminar B: „Spiele-Programmieren im Informatikunterricht“ Frank Gebelein Hans-Purmann-Gymnasium, Speyer
	Seminar C: „Mathematische Zaubertricks“ Christian Geyer Theodor-Heuss-Gymnasium, Ludwigshafen
13:00–14:30	Mittagessen
14:30–15:30	Plenarvortrag mit anschließender Diskussion „Anwendungen der Spieltheorie in sozialen Konfliktsituationen“ Prof. Dr. Thomas Tröger Universität Mannheim, Mannheim
15:30–16:00	Pause
16:00–17:00	Seminar A: „Physikalisches Spielzeug“ Hermann Steffen Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern, Kaiserslautern
	Seminar B: „Spiele-Programmieren im Informatikunterricht“ Frank Gebelein Hans-Purmann-Gymnasium, Speyer
	Seminar C: „Mathematische Zaubertricks“ Christian Geyer Theodor-Heuss-Gymnasium, Ludwigshafen
17:15–18:15	Plenarvortrag mit anschließender Diskussion „Spieltheorie in der Evolutionsbiologie“ Prof. Dr. Jörg Oechssler Universität Heidelberg, Heidelberg
19:30	Abendessen

Zur Konzeption der Fortbildung

Die MINT-Fortbildungen der Stiftung PfalzMetall richten sich an LehrerInnen aller MINT-Fächer. Die Fortbildungsreihe ist interdisziplinär angelegt und stellt Querschnittsthemen in den Vordergrund, zu denen die unterschiedlichen Fachdisziplinen unterschiedliche Ansätze haben. Damit soll die Fortbildungsreihe auch den Dialog zwischen den einzelnen MINT-Fächern fördern.

Die Fortbildung berücksichtigt die gültigen COVID-19-Abstands- und Hygieneregeln.

Veranstaltungsort

Kurpark-Hotel Bad Dürkheim
Schlossplatz 1–4
67098 Bad Dürkheim

Informationen

Weitere Informationen zu den genannten Vorträgen/Seminaren finden Sie unter www.stiftung-pfalzmetall.de



Stiftung
PFALZMETALL

Stiftung PfalzMetall

Friedrich-Ebert-Straße 11 – 13
67433 Neustadt/Weinstraße

Geschäftsführer

Dipl.-Volkswirt Felix Mayer

Projektkoordination

Kerstin Braun
Tel.: 06321 852-252
Fax: 06321 852-279
E-Mail: braun.stiftung@pfalzmetall.de
www.stiftung-pfalzmetall.de

Tagungsleiter

Dr. Christian Bayer
Schulleiter Karolinen-Gymnasium
Frankenthal, Frankenthal

Stiftung PfalzMetall – wer wir sind

Wir fördern Projekte vor allem im Bereich Bildung und Erziehung sowie Wissenschaft und Forschung. Der Schwerpunkt liegt hier im MINT-Bereich, das sind die Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die gemeinnützige Stiftung ist mit einem Kapitalstock von über 20 Millionen Euro eine der größten privaten Stiftungen in Rheinland-Pfalz.

Impressum

Herausgeber: Stiftung PfalzMetall,
Friedrich-Ebert-Straße 11 – 13,
67433 Neustadt/Weinstraße
V.i.S.d.P.: Dipl.-Volkswirt Felix Mayer
Grafik und Layout: Christina Saroulidou,
Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH
Fotos: Rolando de Sousa (5), Klaus Venus

Programm

Samstag, 06.11.2021

07:30	Frühstück
09:00–10:00	<p>Seminar D: „Einsatz von Brettspielen im naturwissenschaftlichen Unterricht“ Christian Becker Wilhelm-Erb-Gymnasium, Winnweiler Bruno Hoffmann Karolinen-Gymnasium Frankenthal, Frankenthal</p> <p>Seminar E: „Vom Glücksspiel zur Erfindung der Wahrscheinlichkeitsrechnung: Skizze eines Lehrstücks um Chevalier de Méré und Blaise Pascal“ Johannes Völker Otto-Hahn-Gymnasium, Landau Dr. Marc Müller Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin</p> <p>Seminar F: „Spielend Physik!“ Tanja Sirch Integrierte Gesamtschule Speyer Georg Friedrich Kolb, Speyer Marion Keller Konrad-Adenauer-Realschule plus mit Fachoberschule Technik/Umwelt, Landau</p>
10:15–11:15	<p>Seminar D: „Einsatz von Brettspielen im naturwissenschaftlichen Unterricht“ Christian Becker Wilhelm-Erb-Gymnasium, Winnweiler Bruno Hoffmann Karolinen-Gymnasium Frankenthal, Frankenthal</p> <p>Seminar E: „Vom Glücksspiel zur Erfindung der Wahrscheinlichkeitsrechnung: Skizze eines Lehrstücks um Chevalier de Méré und Blaise Pascal“ Johannes Völker Otto-Hahn-Gymnasium, Landau Dr. Marc Müller Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin</p> <p>Seminar F: „Spielend Physik!“ Tanja Sirch Integrierte Gesamtschule Speyer Georg Friedrich Kolb, Speyer Marion Keller Konrad-Adenauer-Realschule plus mit Fachoberschule Technik/Umwelt, Landau</p>
11:15–11:45	Pause
11:45–12:45	<p>Plenarvortrag mit anschließender Diskussion „Lernende motivieren mit Hilfe spielerischer Lernumgebungen? Chancen und Risiken von Gamification im schulischen Unterricht“ Dr. Michael Lenz Universität Koblenz-Landau, Campus Landau</p>
12:45	<p>Schlussworte Dr. Christian Bayer</p>
13:00	Mittagessen